



Die Zeit vergeht. Schon wieder sind wir am Ende der 1. Halbzeit unserer vierjährigen Legislaturperiode angelangt. Als Hauptaufgabe hatte sich die Vorstandschaft vorgenommen in der neuen Periode den leider eklatanten Schwund an Mannschaften und Spielern zu beenden. Dieses Ziel wird auch in der neuen Saison das Hauptaugenmerk sein, wobei wir darauf hoffen, dass auch die Vereine selbst alles daran setzen diesem Negativtrend entgegen zu wirken. Ebenfalls müssen auch die Kreise alles dafür tun ihre Vereine anzuhalten speziell im Jugendbereich massiv tätig zu werden. Denn dieser Negativtrend ließ sich auch in der nun abgelaufenen Saison nicht stoppen.

Besonders dramatisch ist dabei der Rückgang im Bereich der Jugendmannschaften in den letzten 10 Jahren. In Zahlen ausgedrückt verloren wir alleine über 150 (!) Jugendmannschaften, wobei speziell bei den Mädchenmannschaften der Rückgang schon sehr besorgniserregend ist. Nicht weniger problematisch ist die Entwicklung bei den aktiven Spielerinnen und Spielern.

Auch die in diesem Zusammenhang oft zitierte demografische Entwicklung kann nicht alleiniger Grund für die massiven Einbrüche sein.

Die Gewinnung neuer Mitglieder muss also ein ganz wesentliches Ziel sein. Hier ist vor allem der Vereinservice in den Kreisen angehalten sehr aktiv zu werden. Wir plädieren für Sportarbeitsgemeinschaften Schule-Verein (SAG) und beteiligen uns an der DTTB-Kampagne „Spiel mit“. Mit einer Reihe von Angeboten müssen wir bei den Vereinen werben und sie animieren Kooperationen mit Schulen einzugehen. Die Verwirklichung liegt aber auch immer an den Vereinen. Sie müssen diese Kooperation wollen, sie müssen sie aber auch verwirklichen können. Entscheidend aber ist es, den Weg der Zusammenarbeit mit Schulen zu gehen und damit den Kindern den Weg in die Vereine zu erleichtern. Auf diesem Weg müssen die Vereine und unsere Fachwarte in der Regel den ersten Schritt tun, wobei man in der Schule meist auf offene Ohren stößt.

Die „mini-Meisterschaften“ sind eine weitere gute Möglichkeit. Kinder für unseren Sport zu gewinnen: Hilfen für deren Durchführung gibt es genug. Das alles hilft aber nichts, wenn Vereine nicht bereit sind, die Initiative zu ergreifen. Es ist also unbegreiflich, dass in mehreren Kreisen nicht mal mehr ein Kreisminientscheid abgehalten werden kann. Kinder kann man rasch für den TT-Sport begeistern, man muss sie allerdings nach den Wettkämpfen entsprechend integrieren und betreuen.

Wichtig dabei ist, dass die Vereine Übungsleiter haben, denen es gelingt, die Jugendlichen zu betreuen. Die Ausbildung von Übungsleitern sollte deshalb für alle Vereine oberste Priorität haben.

Die Betreuung der bereits aktiven Mitglieder ist ein weiterer wichtiger Punkt, um die Mitgliederentwicklung umzukehren. Für die Aktiven und die Vereine attraktive Angebote zu schaffen in einer Zeit, in der es viele Gelegenheiten gibt, seine Zeit zu verbringen, ist die Herausforderung an uns.

Ein ganz wichtiger Service für alle Vereine und Aktiven war die Weiterentwicklung des Ergebnisdienstes zu click-TT. Hier wurde eine Transparenz geschaffen, die viele Informationsmöglichkeiten bietet.

Auch im neuen Jahr der Legislaturperiode 2011/2015 haben die gewählten Mitglieder der Bezirksvorstandschaft wieder in vielen Sitzungen und Gesprächen versucht die Belange des

TT-Bezirk Oberfranken zufriedenstellend zu bearbeiten. Wir hoffen wie immer, diese im Sinne und zum Nutzen der Vereine auch umgesetzt zu haben. Wir sind uns aber bewusst, dass alle Anforderungen und Wünsche verschiedenster Art nicht immer erfüllt werden können.

Auch in den kommenden Jahren werden immer wieder Neuerungen auf uns zukommen, und auch hier wird sich nach einer gewissen Zeit der Gewöhnung herausstellen, dass Fortschritte erzielt wurden. Auch die Durchführung der Relegation im Mannschaftsspielbetrieb auf Bezirksebene hat, wie ich von den meisten Ausrichtern erfahren konnte, zahlreiche Freunde gefunden, auch erstaunlicherweise von den Vereinen die in der Relegation nicht bestehen konnten. So ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Kreise auch in ihren Herrenspielklassen die Relegation eingeführt haben.

Dank sagen möchte ich allen Fachwarten- seien sie gewählt oder berufen - auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, dem Präsidium, unserem Geschäftsführer des BTTV, seinen Mitarbeitern, allen Schiedsrichtern, Übungsleitern, Honorartrainern und vor allem allen Vereinsvertretern und nicht weniger allen TT-Spielerinnen und -Spielern. Jeder an seinem Platz hat mit seinen Möglichkeiten dazu beigetragen, dass auch die Spielzeit 2012/2013 wiederum erfolgreich bewältigt wurde

### **Ausrichter von Verbandsturnieren**

Auch in dieser Saison durfte Oberfranken wiederum einige Male Ausrichter von Verbandsveranstaltungen werden. Näheres ist in den Berichten der einzelnen Fachwarte nachzulesen. Spezieller Dank aber auch an die vielen Vereine, die durch hervorragende Ausrichtung von Bezirksturnieren, die ja mannigfaltig sind, aufhorchen ließen oder auch frühere mustergültige Durchführungen bestätigten.

### **mini-Meisterschaften**

Wie schon erwähnt wurde nicht in allen Kreisen Kreisentscheide durchgeführt, weil in manchen Kreisen gar keine Ortsentscheide zustande kamen. Dies ist höchst bedenklich und muss unbedingt in der neuen Saison vermieden werden. Erfreulich jedenfalls die Durchführung des mini-Bezirksentscheides, die auch in dieser Saison vom Ausrichter TTV Altenkunstadt mustergültig durchgeführt wurde. Hier darf ich mich auch bei der Turnierleitung recht herzlich bedanken für die reibungslose Durchführung, was bei der Anzahl von Kindern nicht immer leicht ist.

Ich möchte auch dieses Jahr wieder an alle Vereine appellieren die mini-Meisterschaften als Garant für steigende Mitgliederzahlen im Jugendbereich nicht aus dem Auge zu verlieren.

### **Mannschaften auf Verbandsebene und Bezirksebene**

Der Mannschaftsspielbetrieb verlief in dieser neuen Saison mit click-TT erfreulich problemlos. Auf einzelne Ergebnisse werde ich nicht näher eingehen, sie sind alle in click-TT nachzulesen und ebenso im Bericht unseres Mannschaftssportwartes Reinhard Müller. Ihm und seinen hervorragenden Spielleitern herzlichen Dank für die reibungslose Durchführung aller Verbandsspiele.

Ebenso bedanken darf ich mich bei den Spielleitern der Jugendligen, hier sind viele Anmerkungen und Anregungen im umfangreichen Bericht unseres FW Mannschaftsjugend Bernd Wohlhöfer lesenswert und zu beachten.

### **Einzel sport Bezirk**

Alle im Bezirk und in den Kreisen durchzuführenden Turniere im Einzelsport wurden termingerecht ausgetragen, wobei in manchen Kreisen wieder leicht steigende Teilnehmerzahlen zu beobachten sind. Die Beteiligung bei den Meisterschaften der Senioren war wie immer sehr erfreulich. Bei den Jugendlichen ist in manchen Kreisen positive Bilanzen, in anderen aber immer noch negative Bilanzen festzustellen.

Ergebnisse sind nachzulesen im ausführlichen Bericht unseres Fachwartes Einzelsport der Jugend Norbert Rudrich, ebenso im Bericht unseres FW Einzelsport D/H Hans-Albert, denen ich beide recht herzlich danken möchte für die umfangreiche hervorragend gemeisterte Arbeit.

### **Senioren sport**

Imposant, traditionell und sensationell wiederum die Einzelerfolge unserer Senioren auch in dieser Saison. Näheres hierzu im umfangreichen Bericht unseres rührigen Bezirkssenienorenwartes Günter Zech. Aber auch im Mannschaftssport der Senioren konnten oberfränkische Vertreter hervorragend abschneiden.

### **Bezirksstützpunkte**

Wichtig auch in dieser Saison die Arbeit in den Bezirksstützpunkten. Hier kann weiterhin Positives berichtet werden. Alle mit dieser Materie beschäftigten Fachwarte legen hier großes Engagement an den Tag, wobei Steigerungen immer noch möglich und nötig sind, um auch in Zukunft wieder mit sehr spielstarken Jugendlichen und Schülern auch auf Bayerischer Ebene aufwarten zu können. Nicht verwunderlich, dass fast alle Spitzenplatzierungen bei den Bezirks-EM und Bezirks-RLT durch Teilnehmer der Bezirksstützpunkte erreicht wurden. Ein herzliches Dankeschön allen engagierten Personen, die mit großem Einsatz dafür sorgen, dass unser erfolgreicher Weg in Oberfranken fortgesetzt werden kann und sicherlich dann auch im Spitzensport der Erwachsenen Früchte tragen sollte, wenn nicht immer wieder unsere Besten „weggekauft“ werden. Wir wissen aber auch, dass wir in unserem Bestreben nach hervorragender Ausbildung unserer Jugendlichen, was sicherlich auch mit viel finanziellem Engagement verbunden ist, nicht nachlassen dürfen.

### **Pressearbeit**

Über alle in der abgelaufenen Saison durchgeführten Mannschaftsmeisterschaften und Einzelturniere im Bezirk und in den Kreisen haben die zuständigen Pressewarte bestens in den Lokalzeitungen berichtet. Den Redakteuren sei hier besonders herzlich gedankt, neben den Pressewarten, die mit viel Engagement Redakteure für ihre Sache begeistern. Mein persönlicher besonderer Dank gilt aber unserem unermüdlichen Hans Franz, der zur Zufriedenheit aller, Presseberichte von Bezirksturnieren veröffentlicht. Bedanken darf ich mich ganz speziell auch bei unserem FW Neue Medien Gunther Czepera für äußerst engagierte und zeitnahe Bearbeitung unserer doch sehens- und lesenswerten Homepage.

### **Dank**

Die Zusammenarbeit mit allen Fachwarten in den Kreisen und im Bezirk war wie schon immer von freundschaftlicher und sportlicher Atmosphäre geprägt, sodaß die doch umfangreiche Arbeit immer auch Spaß machte. Ich darf allen danken, gleich an welcher Stelle auch immer, die uns auch in diesem Jahr so tatkräftig unterstützt haben und ich darf alle bitten auch weiterhin für unseren schönen Sport respektive für die Vereine und Spieler unseres Bezirkes tätig zu sein.

Dem Präsidium, mit seinem überaus rührigen Präsidenten Claus Wagner und unserem oberfränkischen Vizepräsidenten Gunther Czepera an der Spitze, neben allen anderen Vizepräsidenten, den Beschäftigten der Geschäftsstelle und allen Verbandsfachwarten, mit denen wir zu tun hatten, danke ich für die gute Zusammenarbeit und die gewährte Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

Mein Dank gilt auch dem BLSV-Bezirkvorsitzenden, Herrn Manfred Kreitmeier, sowie dem Geschäftsstellenleiter, Herrn Gerhard Adler, für die jederzeit gewährte Unterstützung.

Nicht zuletzt darf ich aber auch meinen Sportkameraden in der Vorstandschaft Hans-Albert Braemer, Reinhard Müller recht herzlich danken für ein arbeitsintensives Jahr in bester Harmonie. Auch unser Ehrenbezirkvorsitzender Joachim Franke ist sich nicht zu schade uns, unbemerkt von der Öffentlichkeit, bei Bedarf zu helfen.

Eine sehr schwer zu füllende Lücke hinterlässt unser Alfred Friedrich, der mit unbändigem Willen dem TT-Sport bis zum buchstäblich letzten Atemzug diente und ein nicht zu überbietendes Engagement an den Tag legte. Wir können uns nur 1000x bedanken für diese vorbildhafte Leistung, die Alfred speziell der Jugend widmete.

Ich hoffe und wünsche mir, dass die bestens funktionierende Zusammenarbeit zwischen allen angesprochenen Gremien auch in Zukunft so anhält, so dass jeder auch in der sicherlich nicht weniger arbeitsreichen neuen Saison mit viel Lust und Liebe bereit ist in unserem Bezirk mitzuarbeiten.

Hartmut Müller (Bezirkvorsitzender)